

Ausgabe 72, 15. Februar 2009

Nun siegt mal schön. Marienschulcup 2009 in Hildesheim



Oben: Die Mannschaft des SC Norbertus mit Siegerpokal. Unten: Gemeinsame Freude über den Sieg.



Hildesheims Luft scheint den Fußballern des SC Norbertus gut zu bekommen, denn das traditionsreiche Turnier um den Marienschulpokal hatten wir vor Jahresfrist schon einmal gewonnen, und so freuten sich Max Tewes und seine Freunde auf eine Neuauflage eines Erfolg versprechenden Fußballfestes. Ein großer Tross erwachsener Begleiter machte den sonst üblichen Mannschaftsbus überflüssig und ein ansehnlicher Fan-Club kann vor Ort niemals schaden. Insgesamt 10 Norbertus Spieler (Max Tewes, Daniel Gropius, Jonas Kliche, Franz Meisner, Henry Le Quan, Joris Kanowski, Max Räcke, Dominik Banse, Philipp Heinrichs und Erik Gerner) bildeten mit Trainer Tino Gropius eine stattliche Mannschaft, die am Sonntagvormittag unter dem Klang der Hildesheimer Domglocken an der Sporthalle Stadtmitte eintraf, um einen interessanten Fußballtag zu erleben. Acht Mannschaften waren wir insgesamt, die in zwei Gruppen um die Meriten in Form besonders schöner Pokale stritten. Hans Günter Helmbold eröffnete das Ereignis, indem er den ersten Bundespräsidenten Theodor Heuß mit den Worten zitierte: „Nun siegt mal schön.“ Unsere Jungen nahmen diese Aufforderung wörtlich und stellten sich zuerst dem Kampf gegen eine Mannschaft aus Itzum, einem südlich gelegenen Stadtteil Hildesheims.



Der Torhüter der Marienschule in Aktion.

1. Spiel: SC Norbertus - Itzum 8 : 0

In dem Spiel gegen Itzum ließen unsere Jungen ihren Gegners keine Chance. Von Anfang an war das Norbertus Team drückend überlegen und so fielen die Tore in schöner Reihenfolge. Franz traf nach 90 Sekunden zur Führung; nach einer schönen Vorlage von Franz setzte Dominik den Torschuss über das gegnerische Gehäuse. Auch als Max auf seinen Spuren in die 2. Etage traf, waren diese Aktionen Ausdruck unsere druckvollen und effektiven Spiels, denn das 2 : 0 ließ nicht lange auf sich warten; Jonas traf durch einen überlegten Flachschiß. Max Tewes machte das 3 : 0, nach einer Vorlage von Franz zielte wiederum Max zwischen den Beinen des Itzumer Torhüters hindurch zum 4 : 0. Es folgten Daniel zum 5 : 0, Franz zum halben Dutzend. Der Torhunger unserer Jungen war damit keineswegs gestillt; mit einem sehenswerten Kopfball traf Henry zum 7 : 0; eine schöne Vorlage von Daniel verwertete Henry zum 8 : 0 Endstand. In der Schlussekunde hatte Erik noch eine Torchance. Insgesamt war es ein Spiel, das eine durchgängig überlegene und spielerisch fehlerlose Norbertus Mannschaft präsentierte, während das Team aus Itzum die gesamte Spielzeit zu verteidigen hatte und nur ein einziges Mal überhaupt jenseits der Mittellinie auftauchte und dort einen Freistoß bekam. Unsere Jungen gaben 12 Minuten lang den Ton an und waren klar die bessere Mannschaft, auch als unsere jüngsten Spieler wie Erik und Philipp auf dem Feld waren.



Links: Franz freut sich über einen Torerfolg. Rechts: Max Tewes und Henry im Spiel gegen Himmelsthür.

2. Spiel: SC Norbertus – JSG Achtum Einum (2. Mannschaft) 6 : 0

Nachdem unsere Jungen die Mannschaft aus Itzum leicht besiegt hatten, stand die zweite Formation der JSG Achtum Einum auf dem Programm, immerhin eine Mannschaft, die vor Jahren mal den Norby Cup gewonnen hatte und damals einen ausgezeichneten Eindruck hinterließ. An diesem Tag, an dem unserer Mannschaft fast alles zu gelingen schien, war allerdings auch Achtum Einum eine leichte Aufgabe. Von Anfang an zeigten unsere Jungen, wer die dominierende Mannschaft ist und wer auf dem Spielfeld den Ton angeben wollte. Schon nach 30 Sekunden lief ein wunderbarer Angriff auf des Gegners Tor. Die schon nach Minuten fällige Führung erzielte Franz kurz darauf mit einem Flachschiuss aus spitzem Winkel. Jonas legte nach und erhöhte postwendend auf 2 : 0. Ein Handspiel auf der Torlinie zog einen Strafstoß nach sich, den Jonas zum 3 : 0 verwandelte. Ein bisschen versuchte sich die Mannschaft aus Achtum zu befreien und erreichte sogar eine Ecke, unser Team drückte aber weiter und die Torfabrik war nicht aufzuhalten. Ein mustergültig heraus gespielter Angriff führte zum 4 : 0, als ein Achtumer Spieler vor dem eigenen Tor in den Ball grätschte und somit ein Eigentor erzielte. Später zog eine wunderbar geschlagene Flanke ihren Bogen quer über das Spielfeld, fand in halblinker Position punktgenau Erik, der mit dem Kopf zum 5 : 0 verwandelte. Ein wenig kamen die Achtumer gegen Schluss auf, riskierten die Öffnung ihrer Hintermannschaft und ermöglichten so einen Gegenstoß, den Joris führte, auf Erik spielte, der das Leder zum 6 : 0 Endstand in des Gegners Tor unterbrachte. Auch in diesem Spiel hatte unsere Norby Mannschaft gezeigt, dass sie hervorragend zu kombinieren verstand, dass sie den Ball laufen ließ und stets einen anspielbereiten Mitspieler in Szene setzen konnte und somit schließlich dem Gegner keine echte Chance ließ, seinerseits ins Spiel zu kommen.



Links: Max Tewes und Dominik, Rechts: Jonas und Franz im Angriff auf das Tor der JSG Achtum Einum.

3. Spiel SC Norbertus – Grün Weiß Himmelsthür (1. Mannschaft) 4 : 0

Der letzte Gegner im Rahmen der Gruppenrunde war eine Mannschaft des Grün Weiß Himmelsthür, ob die erste oder zweite ist nicht so wichtig; beide Mannschaften spielten guten Fußball und somit wurde für unsere Jungen das Siegen etwas schwerer. Zunächst begannen die Spieler aus Himmelsthür selbstbewusst, unsere Jungen gewannen aber dennoch optisch die Oberhand. Tore fielen zunächst nicht, zumal Dominik eine Superchance über das Tor zielte, eine andere vergab Franz, weil er einen Moment zu lange gezögert hatte. Die verdiente Führung erzielte Jonas mit einem überlegten und genau gezielten Flachschiess. Franz erhöhte mit einem fulminanten Kraftschuss aus halbreicher Position auf 2 : 0. Dieser Vorsprung war beruhigend, denn auch die Himmelsthürer erspielten sich mit viel Engagement Chancen, sodass Torwart Max in unserem Tor erstmals zeigen musste, was er an Können drauf hat. Nach einem Konter traf Dominik den Pfosten und Franz versuchte es mit einem langen Solo, das er zum 3 : 0 abschloss. Nach einer Vorlage von Dominik traf schließlich Erik zum 4 : 0 Endstand, als er schön in eine Hereingabe hineinrutschte.





Spielszenen vor dem Tor unseres Torhüters Max Räche.

Damit endete die Gruppenphase für unsere Mannschaft. Mit 18 Treffern und ohne Gegentor hatten unsere Jungen souverän gespielt und keinen Zweifel daran gelassen, wer in der Gruppe die beste Mannschaft hatte. Knapp ging es um unseren Endspielgegner zu; unglücklicherweise fehlte der Mannschaft der Marienschule ein einziges Tor zum ersten Platz und auch im kleinen Finale hatten die Jungen der Marienschule viel Pech; sie spielten unentschieden und mussten sich nach langem Penalty Schießen schließlich geschlagen geben. Norbertus traf im Finale noch einmal auf Grün Weiß Himmelsthür.



Max (rechts) und Joris (links) im Kampf gegen Spieler der Grün Weiß Himmelsthür

Finale: SC Norbertus – Grün Weiß Himmelthür (2. Mannschaft) 2 : 0

Die Grün-Weißen aus Himmelsthür hatten eine gute Mannschaft, die verdient ins Finale eingezogen war, wenngleich die Marienschule für die Jungen aus Hildesheims westlicher Vorstadt ein ernst zu nehmenden Gegner gewesen war. Unsere Mannschaft ging mit einer gesunden Portion Selbstvertrauen in diese ultimative Begegnung beim Marienschul-Turnier und nach dem Ritual des Kampfschreis galt es zu gewinnen. Zweite Plätze hatten wir schließlich in der Vergangenheit genug gesammelt. Unsere Jungen versuchten das Erfolgsrezept der Vorrundenspiele und setzten den Gegner von der ersten Sekunde an unter Druck. Dominik traf die Latte und auch sonst hatten wir Chancen. Franz Meisner war es

schließlich, der aus seiner Lieblingsposition von Halbrechts einen sehenswerten, halbhoch angesetzten Treffer markierte. Norbertus führte – standesgemäß - sollte man denken. Eine sehenswerte Chance hatte Max, der sich frei gespielt hatte, leider aber nicht ins Tor traf. Das besorgte für ihn etwas später Dominik. Die Jungen aus Himmelsthür gaben mit dem Rückstand im Nacken aber nicht auf; sie versuchten ins Spiel zurückzukommen und bauten in den letzten drei Minuten Druck vor unserem Tor auf. Ein Freistoß und die eine oder andere Ecke machten die Angriffsversuche der Hildesheimer deutlich. Immerhin hatte somit Max in unserem Tor die Gelegenheit, mit einer Großtat zu zeigen, ein was für guter Torhüter er ist. Der 2 : 0 Sieg blieb somit erhalten und der SC Norbertus hatte gewonnen. Es war ein Turniersieg, der nach der Pleite von Stuttgart der Fußball-Seele gut tat.



Siegerehrung: SC Norbertus vorn, rechts daneben im gelben Trikot die Mannschaft der Marienschule.

Die Siegerehrung oblag Herrn Hans Günter Helmbold, der besonders schön anzusehende Pokale ausgewählt hatte. Ganz zum Schluss gab es noch ein Freundschaftsspiel gegen die sympathische Mannschaft der Marienschule, deren gelb schwarze Trikots auch nach 13 Jahren noch ein Symbol für eine stolze und traditionsreiche Fußballmannschaft sind. Für die Schule am Brühl eine gute Werbung, die deutlich macht, dass auch Jungen in den Räumen der ehemaligen Mädchenschule ihren Platz gefunden haben. Die freundschaftliche Schlussbegegnung gewannen wir 1 : 0 und fuhren somit rundum zufrieden zurück nach Magdeburg.

Text: Heinrich Wiemeyer

Fotos: Johannes Kliche

Die „SC Norbertus News“ sind die offizielle Zeitschrift des SC Norbertus Magdeburg e.V. Näheres im Sekretariat des Norbertusgymnasiums Magdeburg, Tel.: 0391-244500
Konto Nummer: Volksbank Magdeburg 305 888 3
BLZ: 810 932 74,
Weitere Informationen im Internet unter www.sc-norbertus.de